

Pfarrbrief

Februar 2021

St. Martinus Linnich



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Abgeräumt: Die meisten Dinge meiner Weihnachtsdekoration sind schon lange wieder in den Keller geräumt. Maria und Josef und die Hirten, die vielen neuen Schafe, sie alle liegen im Karton! Aber eine Lichterkette, mit kleinem feinen Licht lassen wir noch lange auf der Terrasse hängen: Ihr Licht hilft uns, wenn wir abends nach Hause kommen, den Weg zu finden. Sterne und Lichter sind schon immer Wegweiser gewesen. Wie schön, dass trotz der Pandemie die Sternsingeraktion in unseren Pfarreien durchgeführt und der Segen Gottes weitergegeben wurde. Für viele von uns undenkbar: Wie könnten wir ohne den Segen leben!

Die Kinder und Erwachsenen, die uns beim Segensausteilen geholfen haben, sie waren für mich ein Lichtblick!

Der Stern von Bethlehem ist zu einem Symbol geworden, das sich nicht mehr wegdenken lässt. Gott wurde Mensch und hat unter den Menschen Licht verbreitet. Die Erzählungen aus der Bibel können Wegweiser für ein gelingendes Leben sein. (Hier Tür von St. Martinus mit Hoffnungswegweiser)
(Bild R. W.)

Was ist für Sie „ein Lichtblick“?

Es sind sicherlich die Menschen, die uns in dieser Zeit stützen, Menschen, an die wir uns vertrauensvoll wenden können. Verabredungen zum Spaziergang oder zum Erzählen, am Telefon, per mail oder App: Sie sind für mich Lichtblicke!

Es sind die schönen Augenblicke, die uns über schwere Zeiten hinweghelfen. Wenn wir sie aufbewahren und spüren, können diese Momente für uns „Lichtblicke“ sein.

„Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.“ (Goethe)

Ich wünsche Ihnen helle Augenblicke!



Immer nah

*Verborgener Gott, manchmal bist Du mir zum Greifen nah,
beim Hören eines Musikstücks oder eines Bibelwortes,
das mir unter die Haut geht, beim Anblick einer herrlichen Landschaft
oder faszinierender Naturschauspiele, die mich wunderschön berühren,
bei der Begegnung mit einem geliebten Menschen, die mich im Innersten bewegt,
beim Gebet und Gottesdienst, die mir zu einer Kraftquelle werden,
oder beim Erleben, wie sich die Dinge auf einmal doch noch zum Guten fügen.
Dann bin nicht mehr ich es, der hört, sieht, schmeckt, riecht und ertastet,
sondern ich werde zum Angesprochenen, Angesehenen und Berührten von Dir,
der Du in allem ganz tief verborgen bist. Das ist dann zum Bersten gefüllte Zeit
und mein Herz ist randvoll Dankbarkeit. Dank Dir, Du, „Immernah“!
(Katholische Kirche / Düsseldorf)*

Herzlichst grüßt Sie Marion Lahey, Gemeindereferentin

Krankenkommunion Linnich

Nach telefonischer Vereinbarung kommt Frau Lahey gerne zu Ihnen ins Haus.
Tel 02462 205043

Ökumenisches Trauercafe - Achtung Änderungen!

(unter Vorbehalt aufgrund der Coronasituation)

Es findet statt in den **Räumen der evangelischen Kirchengemeinde, Alter Markt 12** und
erst einmal unter alleiniger Leitung von Pfarrerin Wiebke Harbeck.

Es bleibt ökumenisch ausgerichtet und es erwartet sie weiterhin wie gewohnt:

Zeit zum Innehalten, Gelegenheit zum Erzählen mit Gleichgesinnten im geschützten
Rahmen, geselliges Beisammensein bei Kaffee / Tee / Gebäck.

Termine für 2021, wie immer von **15.00-17.00 Uhr:**

25.2.; 25.3.; 22.4.; 20.5.; 1.7.; 26.8.; 23.9.; 18.11.; 16.12.

Es freut sich auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Wiebke Harbeck

!!

Pfarrbriefrundträger/in gesucht

Für den Bereich Wilhelm-Raabe-Straße/Schillerstraße wird ein/e neue/r
Pfarrbriefrundträger/in gesucht. Bitte im Pfarrbüro melden 8315.

!!

Der Kirchenvorstand informiert:

Gottesdienstregelung zu Coronapandemiezeiten:

Bitte beachten Sie stets unsere aktuellen Aushänge an / in der Kirche, sowie auf unserer
Homepage, wie es mit den Gottesdiensten im „Lockdown“ weitergeht.
Wir bitten um Verständnis.

GdG Aldenhoven/Linnich
Pfarrer Heinz Philippen

An die Pfarreien

St. Pankratius Ederen

St. Gereon Gereonsweiler

St. Pankratius Rurdorf

St. Lambertus Welz

An alle anderen Pfarren zur Information.

Boslar, 10. Januar 2021

Fest der Taufe des Herrn

Liebe Mitchristen in Ederen, Gereonsweiler, Rurdorf und Welz,

Ende Februar dieses Jahres vollendet Pfarrer Konrad Barisch sein 70. Lebensjahr. Seinem Wunsch, zum 01. März in den Ruhestand zu gehen, hat unser Bischof Helmut entsprochen. Damit endet sein Leitungsdienst als Pfarrer, den er 34 Jahre lang in Ederen und Gereonsweiler, 19 Jahre lang in Welz und 13 Jahre lang in Rurdorf mit Einsatzfreude verrichtet hat.

Pfarrer Barisch wird seinen Wohnsitz in Gereonsweiler beibehalten und hat seine Bereitschaft erklärt, als Subsidiar priesterliche Dienste im Altenheim Christinenstift und in den Linnicher Pfarreien zu übernehmen. Dafür danke ich ihm herzlich.

Aufgrund der geführten Gespräche mit der Personalabteilung des Bistums Aachen wird unser Bischof Helmut Pfarrer Stefan Bäuerle zum Pfarradministrator in Rurdorf und mich zum Pfarradministrator in Ederen, Gereonsweiler und Welz ernennen, befristet bis Ende des Jahres 2022. Dann soll der Struktur- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ enden, der sicherlich mache Veränderungen auch für unsere Pfarreien mit sich bringt.

Die mit Pfarrer Barisch vereinbarten Terminabsprachen für die Feier der Erstkommunion in Welz sowie für Trauungen und Taufen bleiben bestehen. Bis Mitte dieses Jahres gilt auch die bisherige Gottesdienstordnung. Änderungen werden im Frühjahr überlegt und beraten und rechtzeitig den Pfarreien mitgeteilt.

Pfarrer Bäuerle und ich hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit den pfarrlichen Gremien und Gruppen und erbitten von Ihnen allen die notwendige Unterstützung und besonders das persönliche und gemeinsame Gebet.

Mit herzlichen Segensgrüßen

Pfarrer Heinz Philippen

Leiter der GdG Aldenhoven/Linnich

Pfarrer Heinz Philippen, Gereonstr. 50, 52441 Linnich-Boslar, Tel. 02462/6453, st.gereon-boslar@gmx.de